

## **Niederschrift**

**über die 4. Sitzung des Innenstadtbeirates**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Dienstag, dem 12.05.2015, 19:00 Uhr,**

**im Cafe des Caritas Altenzentrums St. Ulrich**

**Konrad-Adenauer-Straße 49**

**Achtung! Die Ortsbegehung "Winzingen" findet bereits um 18.00 Uhr statt.  
Treffpunkt ist die "Alte Winzinger Kirche"**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Böhringer, Andreas Dr.  
Erdelt, Paul-Walter  
Himpel, Bernd  
Kleinschmidt, Olaf  
Penn, Markus  
Rouwen, Stefan  
Schallmo, Karl-Heinz  
Schneider, Reinhard  
Schönbach, Günter  
Seitz, Joachim  
Solomon, Stephan-Marc

#### **Stellvertreter**

Kraft, Ulrike  
Ohmer, Ernst  
Hartmann, Edwin

Vertretung für Günter Schäfer  
Vertretung für Sylvia Wodo  
Vertretung für Brigitte Hayn

#### **Verwaltung**

Schardt, Miriam  
Adams, Bernhard  
Pauly, Martina

Gast zu TOP 2  
Gast zu TOP 2

#### **Vorsitzender**

Schied, Norbert

### **TAGESORDNUNG:**

1. Ergebnisse der Ortsbegehung "Winzingen"
2. Weiteres Vorgehen bei den Projekten Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz  
- Darstellung des Teilabschnitts "Ost" durch Vertreter der verschiedenen Interessensgemeinschaften
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, alle Gäste sowie die Vertreter der örtlichen Presse. Er bedankt sich bei Herrn Ohmer, der für die 4. Sitzung des Innenstadtbeirates Räumlichkeiten des Altenheims St. Ulrich zur Verfügung gestellt hat. Herr Schied stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sodann bittet der Vorsitzende um Aussetzung des TOP 4, da vergessen wurde, Vertreter der TKS und des Ordnungsamtes einzuladen. Er bittet dies höflichst zu entschuldigen und erteilt Herrn Ohmer – als Gastgeber – das Wort.

Herr Ohmer begrüßt alle Anwesenden und stellt kurz vor, wie viele Personen unterschiedlicher Pflegestufen derzeit das Altenheim St. Ulrich bewohnen.

Anschließend werden von Seiten des Vorsitzenden die einzelnen Punkte der vorangegangenen Ortsbegehung „Winzingen“ zusammengefasst.

## **TOP 1**

### **Ergebnisse der Ortsbegehung "Winzingen"**

---

Eine Stunde vor der 4. Sitzung des Innenstadtbeirates haben sich einige Mitglieder und Stellvertreter sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Ortsbegehung „Winzingen“ an der „Alten Winzinger Kirche“ getroffen.

Die Beiratsmitglieder bzw. Stellvertreter Schönbach, Mutschler und Himpel haben die Ortsbegehung „Winzingen“ gestaltet.

Der Vorsitzende dankt den Organisatoren für die hervorragende Arbeit!

Folgende Orte wurden besucht:

- „Alte Winzinger Kirche“ => älteste Kirche der Stadt Neustadt an der Weinstraße
- „Ochsenplatz“ => Gedenkstätte des Bombenangriffs vom 17.03.1945, bei dem achtzig Personen starben
- „Ehemaliges Altenheim“ => jetzt Wohnheim für polnische Bürgerinnen und Bürger
- „Josefskirche“ => ansässige Bushaltestelle in der Konrad-Adenauer-Straße total verwildert und verschmutzt
- „Ecke Winzinger Straße / Konrad-Adenauer-Straße“  
=> Park- und Reinigungsprobleme:  
Fahrzeuge parken zu dicht an der Kreuzung (evtl. Parkverbotsschild)

Straßenreinigung erfolgt dienstags- und donnerstagsmorgens, also zweimal innerhalb 48 Stunden

- „Mönchhof“ => ehemaliges Weingut des Kloster Eußerthal in der Mönchgartenstraße
- „Gebäude zwischen Altenheim St. Ulrich und betreutem Wohnen“ => Das Siedlungswerk Speyer hat das gesamte Grundstück gekauft. Das darauf befindliche alte Haus gehört einem Privatinvestor (Haus ist ein „Schandfleck“ für die umliegenden Bewohner)
- „Rückseite der Festwiese“ => Seit dem Rheinland-Pfalz-Tag 2009 ist der vordere Teil der Festwiese ausreichend beleuchtet. Der hintere Teil ist nach wie vor dunkel.
- „Geplanter Fuß- und Radweg zur Martin-Luther-Straße“ => Verlauf
- „Wohnmobilstellplatz“ => Aufwertung für Winzingen
- „Schrebergärten am Böbig“ => Gärten sind total verwildert und unschön. Grundstücke sind im Besitz von Stadt und Kirche.
- „Grundstück Landwehrstraße an der Realschule +“ => Überlegungen, ob der Platz als Gemeinschaftsgarten genutzt werden könnte.

Herr Ohmer ist es ein großes Bedürfnis, den Privatinvestor des baufälligen Gebäudes zwischen dem Altenheim St. Ulrich und dem betreuten Wohnen auf seine vertraglich vereinbarte Pflicht aufmerksam zu machen, das Gebäude abzureißen und den Ausblick der umliegenden Bewohner damit zu verbessern.

Herr Himpel und Herr Schönbach haben ein umfangreiches Dokument erarbeitet, das der Verwaltung zur weiteren Veranlassung übergeben werden soll.

Hierbei wird nochmals betont, dass der Innenstadtbeirat der Verwaltung keine Mehrarbeit machen möchte. Vielmehr sieht sich der Beirat als Gremium, welches Vorarbeit leistet, damit die Verwaltung lediglich prüfen und tätig werden kann.

Sobald das o. g. Dokument fertig gestellt ist, wird es über den Vorsitzenden an die Stadtverwaltung weitergeleitet.

Im Übrigen wird einstimmig beschlossen, dass ein vergleichbares Dokument für jeden Innenstadtbezirk erstellt werden soll.

Herr Himpel schlägt vor, die Aufwertung Winzingens mit dem Werbeslogan „Aktionsjahr Winzingen“ anzugehen. Somit würden Anwohnerinnen und Anwohner sowie Freunde und Gönner des Innenstadtbezirks angeregt werden, aktiv mitzuarbeiten.

Dieser Vorschlag wird positiv angenommen.

Herr Dr. Böhringer regt an, dem Wunsch der Beigeordneten Blarr zu entsprechen und in der Martin-Luther-Straße Bäume zu pflanzen. In der Vergangenheit standen dort Mandelbäume, was ein schönes Ortsbild abgeben würde.

Darüber hinaus weist Herr Dr. Böhringer darauf hin, dass am Fußweg des Bahnhaltepunkts Böbig die Beleuchtung fehlt.

## **TOP 2**

### **Weiteres Vorgehen bei den Projekten Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz - Darstellung des Teilabschnitts "Ost" durch Vertreter der verschiedenen Interessensgemeinschaften**

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Werner Schreiner.

Herr Schreiner teilt mit, dass die bestehenden Flächen des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) ausreichend sein müssen. Bestimmte Vorgaben, wie z. B. behindertengerechte Ausführung des ZOB schränken die Planung des Stadtbau- und –planungsamtes ein. Die vorgegebenen Regularien müssen auch im Hinblick auf Zuschüsse und Fördergelder eingehalten werden.

In der lebhaften Diskussion wird deutlich, dass sich die Innenstadtbeiratsmitglieder nicht im Klaren sind, wie die Erwartungshaltung der Stadtverwaltung an den ISB ist.

Die Mitglieder wünschen sich konkrete Unterlagen, damit sie sich im Vorfeld mit der Thematik beschäftigen können.

Auch wünschen sich die Beiratsmitglieder, dass der ISB Rahmenbedingungen als Empfehlung für Beschlüsse des Stadtrates zeigen darf.

Herr Schied betont, dass der Innenstadtbeirat erst seit Beginn des Jahres 2015 existiert und Themen, die aktuell im Beirat behandelt werden sollen, bereits oftmals viele Monate vorher von Seiten der Verwaltung abgefasst und bearbeitet wurden.

Beschlüsse, die vor der Zeit des ISB gefasst wurden, können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Er weist das Gremium darauf hin, dass der ISB zielgerichtet arbeiten sollte und nicht als „Verwaltungs-Bremsklotz“ gegründet wurde.

Herr Adams trägt vor, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 28.05.2015 über die vier Szenarien des Standortes ZOB beschließen wird. Wie in der letzten Sitzung des

Innenstadtbeirates bereits erwähnt, wird hierbei der Standort des Szenario 3 vorgeschlagen. Die anschließende Gestaltung des ZOB ist jedoch noch völlig offen und der ISB darf Gestaltungsvorschläge unterbreiten.

Die Beiratsmitglieder sind erstaunt, dass der Bahnhofsvorplatz als Erstes im Stadtrat besprochen werden soll und nicht wie gedacht nur der östliche Teil der B39. Die vorangegangenen Diskussionsvorbereitungen des Innenstadtbeirates betrafen lediglich den östlichen Teil der B39.

Herr Schreiner bemerkt, dass alle vier Szenarien in Bezug auf die Standortfläche bereits vor vielen Jahren erörtert und archiviert wurden.

Herr Rouwen beantragt, dass der Stadtrat am 28.05.2015 in seiner Entscheidung für Szenario 3 alle Gründe, die ausschließlich für die Entscheidung dieses Szenarios sprechen, nochmals genau prüft.

Hierbei sollen auch die anderen drei Szenarien nicht außer acht gelassen werden.

Dies wird einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

Herr Rouwen präsentiert das Endprodukt der Arbeit des Bürgerforums Neustadt plus. Er zeigt ausführlich die ausgearbeiteten Varianten des Winzinger Knotens und der B 39.

Die Präsentation ist auch unter [www.neustadtplus.de](http://www.neustadtplus.de) zu finden.

Nach reger Diskussion bittet der ISB Frau Pauly, Planungsamt, Informationen zum Teilbereich Ost als pdf-Dokument per Mail zu verschicken. Hierbei geht es vorwiegend darum, dass Dinge, die bereits erörtert wurden, als Auflistung zu erhalten, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Sie sagt dies zu.

Abschließend wird der Arbeitskreis Verkehr gebildet. Die ISB-Mitglieder Ertel, Kappel, Kraft, Schönbach und Seitz treten dem Arbeitskreis bei und werden in der nächsten Sitzung des ISB die Ergebnisse einer sog. Machbarkeitsstudie „Winzinger Knoten & B 39“ kurz vorstellen. Informationsmaterial wird Frau Pauly zur Verfügung stellen.

### **TOP 3**

#### **Mitteilungen und Anfragen**

---

- **Fehlende Datenblätter**

Der Vorsitzende teilt mit, dass immer noch die Datenblätter von Herrn Rouwen (Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Dick (CDU) fehlen, um die Mitglieder- / Stellvertreterliste des ISB fertig zu stellen.

Er bittet um umgehende Nachreichung an Frau Schardt: [miriam.schardt@stadt-nw.de](mailto:miriam.schardt@stadt-nw.de)

- **Rücklaufkontrolle**

Herr Schied liest die Ergebnisse der Rücklauftabelle vor. Bis auf einen Punkt, gab es bereits Rückmeldungen von Seiten der Verwaltung.

Lediglich zu einem Thema aus der 2. Sitzung vom 10.03.2015, TOP 2, hat es noch keine Antwort bzw. Reaktion gegeben:

„Innenstadtbeiratsmitglied Himpel, FWG, stellt den Antrag auf Aufstellung eines Schildes, mit der Aufschrift des Beginns und des voraussichtlichen Endes sowie der konkreten Erläuterung der Baumaßnahme. Dies soll vor allem den Besucherinnen und Besuchern der Stadt Neustadt an der Weinstraße als Information dienen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.“

- **Öffentliche Toilette auf der Festwiese**

Die öffentliche Toilette im Café Winzig ist nur offen, wenn das Café geöffnet hat. Da das Café Winzig derzeit komplett geschlossen ist, haben Besucherinnen und Besucher keine Möglichkeit, die Toilette zu benutzen.

- **Einladung**

Herr Dr. Böhringer lädt alle Mitglieder im Auftrag des SPD-Ortsvereins zur 140-Jahrfeier ein. Das Fest findet am 30.05.2015, ab 15.00 Uhr, auf dem Hetzelplatz statt. Um 17.00 Uhr wird Ministerpräsidentin Malu Dreyer erwartet.

- **Sitzungsplanung**

Die nächste Sitzung des ISB findet am Dienstag, 09.06.2015, um 18.00 Uhr im Schöntal statt. Der genaue Treffpunkt für die vorangehende Ortsbegehung (um 17.00 Uhr) wird noch mitgeteilt.

Weitere Sitzungstermine:

14.07.2015, 18.00 Uhr, Ratssaal

15.09.2015, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Branchweiler; vorab um 17.00 Uhr Ortsbegehung Branchweiler

13.10.2015, 18.00 Uhr, Ort noch offen – Ratssaal ist besetzt!

10.11.2015, 18.00 Uhr, Ratssaal

08.12.2015, 18.00 Uhr, Ratssaal

Der Vorsitzende schließt die Sitzung, verabschiedet alle Gäste und wünscht diesen eine gute Heimfahrt.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr



Norbert Schied  
Vorsitzender



Miriam Schardt  
Protokollführerin